

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	15
Vorwort	19
I. Einleitung	21
1. Gegenstand der Forschungsarbeit	21
2. Forschungsstand	22
3. Ziel der Forschungsarbeit	25
4. Untersuchungsmethodik	26
5. Aufbau der Forschungsarbeit	31
II. Das Stahl- und Walzwerk Riesa 1843-1933	33
1. Vom Familienunternehmen zum Konzernsitz 1843 bis 1872	33
2. Aus der Krise in die Blütezeit 1872 bis 1918	34
3. Nach dem Zusammenbruch: Über Linke-Hofmann zur Flick-KG 1919 bis 1933	35
3.1 Neue Besitzer: Entwicklung unter Flick bis 1933	35
3.2 Das Werk Riesa und seine Arbeiterschaft 1919 bis 1933	37
III. Das Stahl- und Walzwerk Riesa 1933 bis 1945	39
1. Die Friedensjahre 1933 bis 1939: Durch Rüstung zum NS-Musterbetrieb	39
1.1 Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Deutschen Reiches – speziell des Gaues Sachsen – bis 1939	39
a.) Neuordnung der Wirtschaft auf staatlicher, betrieblicher und sozialer Ebene	40
b.) Ideologische Maßnahmen zur „Säuberung“ der deutschen Wirtschaft auf betrieblicher und Verwaltungsebene	46
c.) Der „Sondergau“ Sachsen – Wirtschaftliche Entwicklung bis 1939	47
1.2 Die wirtschaftliche Entwicklung des Stahl- und Walzwerkes innerhalb des Flick-Konzerns 1933 bis 1939	50
a.) Die Entwicklung der Mitteldeutsche Stahlwerke AG	50
b.) Entwicklung des Stahl- und Walzwerks Riesa	52
– Betriebshierarchie	52
– Umsatz und Produktion	54
– Investitionen	57

– Die Betriebsordnung von 1934	60
1.3 Die Arbeiterschaft des Werkes Riesa	63
a.) Entwicklung und soziale Lage der Riesaer Belegschaft	63
– Demografie der Beschäftigten	63
– Arbeitszeiten und Löhne	65
– Urlaub und Sozialleistungen	74
– Freiwillige Soziale Leistungen	80
b.) Arbeitsalltag im Werk Riesa bis 1939	87
– Arbeitsbedingungen	87
– Sicherheit und Unfälle	88
c.) Alltag und Versorgung in der Stadt Riesa	91
– Wohnsituation	91
– Versorgung und Lebensumstände	96
1.4 Die politischen Verhältnisse im Stahl- und Walzwerk Riesa ab 1933	101
a.) Die NSDAP-Betriebsorganisation	101
b.) Die Deutsche Arbeitsfront im Werk	106
1.5 Verhalten der Arbeiterschaft 1933 bis 1939	111
a.) Politische Struktur der Belegschaft	111
b.) Politischer Alltag im Betrieb und Reaktionen der Arbeiter darauf	116
1.6 Fazit 1933 bis 1939	119
2. Die Kriegsjahre 1939 bis 1945: „Es wird hier und da gemeckert	125
2.1 Wirtschaftliche Entwicklung des Reiches und des Gaues Sachsen – speziell der Eisen- und Stahlindustrie bis 1945	125
a.) Umstellung auf Kriegswirtschaft – Versorgung, Produktionssteigerung, Lenkung	125
b.) Der Gau Sachsen 1939 bis 1945	127
2.2 Die Entwicklung des Stahl- und Walzwerkes Riesa während des Zweiten Weltkrieges	134
a.) Wirtschaftliche Entwicklung des Flick-Konzerns – speziell der Mitteldeutschen Stahlwerke AG – 1939 bis 1945	134
b.) Wirtschaftliche Entwicklung des Werkes Riesa 1939 bis 1945	137
– Änderungen in der Werkshierarchie	137
– Umsatz und Produktion	137
– Kriegseinwirkungen	142
– Versorgung	143

– Vermögen und Investitionen	147
2.3 Die Arbeiterschaft des Stahl- und Walzwerkes Riesa während des Krieges	147
a.) Entwicklung und soziale Lage der Belegschaft	147
– Demografie der Beschäftigten	147
– Arbeitszeiten und Löhne	153
– Urlaub und Sozialleistungen	160
– Freiwillige Soziale Leistungen	165
b.) Arbeitsalltag im Werk Riesa bis 1945	169
– Arbeitsbedingungen	169
– Unfälle und Sicherheit	171
– Versorgung im Werk	174
c.) Lebensumstände in Riesa bis 1945	176
– Wohnsituation	176
– Versorgung und Transport	179
2.4 Änderungen in der politischen Betriebsorganisation des Werkes während des Zweiten Weltkrieges	184
a.) Die NSDAP-Betriebsorganisation während des Krieges	184
b.) Die Deutsche Arbeitsfront während des Krieges	188
2.5 Verhalten und Organisation der Arbeiterschaft während des Krieges	192
a.) Verhalten der sächsischen Bevölkerung – speziell des Rüstungsbezirks Dresden	192
b.) Disziplinlosigkeiten im Stahlwerk Riesa und die Gegenmaßnahmen	198
2.6 Fremd- und Zwangsarbeiter im Stahl- und Walzwerk Riesa 1939 bis 1945	208
a.) Fremd- und Zwangsarbeit in Sachsen	208
b.) Fremd- und Zwangsarbeiter im Werk	213
– Demografie der ausländischen Belegschaft	213
– Beschaffung ausländischer Arbeitskräfte	217
– Arbeitsbedingungen, Löhne und soziale Leistungen	220
– Verpflegung und Ausstattung	231
– Unterbringung und ärztliche Versorgung	235
– Kultur und Freizeit im Werk und im Lager	242
– Behandlung und Verhaltensweisen	244
c.) Fazit des Ausländereinsatzes im Werk	247
2.7 Fazit 1939 bis 1945	251

IV. Das Stahl- und Walzwerk Riesa in SBZ und DDR 1945 bis 1963	257
1. Die Besatzungszeit 1945 bis 1949: Ende und Neubeginn	257
1.1 Die wirtschaftliche Entwicklung der SBZ – speziell des Landes Sachsen – bis 1949	257
a.) Die Sowjetische Besatzungszone	257
– Wirtschaftliche Entwicklung über Demontage und Wiederaufbau	258
– Aufbau der Deutschen Zentralverwaltung in der SBZ	259
b.) Das Land Sachsen	263
– Die Landesverwaltung und ihre Hilfsorgane	263
– Konstituierung und Aufgaben der Landesregierung Sachsen	265
– Der Umbau des Wirtschaftssystems	266
1.2 Die wirtschaftliche Entwicklung des Stahl- und Walzwerkes Riesa 1945 bis 1949	268
a.) Von der Mittelstahlzentrale zum enteigneten Reparationsbetrieb	268
– Der Weg zum Volkseigenen Betrieb	268
– Betriebshierarchie 1945 bis 1949	271
b.) Wirtschaftliche Entwicklung des Betriebes	275
– Demontage und Wiederaufbau	275
– Reparationen	282
– Produktion	285
1.3 Die Arbeiterschaft des Werkes während der Besatzungszeit	292
a.) Entwicklung und soziale Lage der Belegschaft	292
– Demografie der Beschäftigten	292
– Arbeitszeiten und Löhne	296
– Urlaub und Sozialleistungen	306
– Freiwillige Soziale Leistungen	308
b.) Arbeitsalltag im Werk bis 1949	311
– Arbeitsbedingungen	311
– Unfälle und Sicherheit	312
– Versorgung im Werk	314
c.) Nachkriegsalltag und Versorgung in der Stadt Riesa	317
– Wohnsituation	317
– Versorgung und Lebensumstände	318
1.4 Politische Struktur im und um das Werk 1945 bis 1949	320

a.) Die politische Betriebsorganisation	320
– Die KPD-/SED-Betriebsgruppe	320
– Die FDGB-Betriebsgruppe	325
b.) Politische Einflüsse von außen	329
– Die SMAD/SMAS	329
– VVB Volkseigener Stahlwerke (VESTA)	331
– Andere lokale und überregionale Herrschaftsinstanzen	335
1.5 Verhaltensweisen der Arbeiterschaft während der Besatzungszeit	336
a.) Im Werk unter russischer Kontrolle 1945-1947	336
b.) Im Volkseigenen Betrieb unter dem Kommando von SED und FDGB 1947-1949	339
– Diebstähle und Motivationsprobleme der Arbeiterschaft	339
– Das Verhältnis der Arbeiterschaft zu betrieblichen und politischen Instanzen im Werk	344
– Aufbruchsstimmung und enttäuschte Erwartungen	348
1.6 Fazit 1945 bis 1949	349
2. Das Stahl- und Walzwerk Riesa 1949 bis 1963: Aufbruch und Ernüchterung	355
2.1 Wirtschaftliche Entwicklung der DDR – speziell des Landes Sachsen und des Bezirks Dresden – nach der Staatsgründung	355
a.) Lenkung und Verwaltung der Wirtschaft des neuen Staates	355
b.) Wirtschaftliche Entwicklung in Sachsen und Bezirk Dresden	357
2.2 Die Wirtschaftliche Entwicklung des Stahl- und Walzwerkes Riesa bis 1963	360
a.) Betriebshierarchie	360
b.) Investitionen zum weiteren Ausbau des Werkes	362
c.) Produktion und Planerfüllung	366
2.3 Die Arbeiterschaft des Stahl- und Walzwerkes Riesa 1949 bis 1963	377
a.) Entwicklung und soziale Lage der Belegschaft	377
– Demografie der Beschäftigten	377
– Arbeitszeiten und Löhne	381
– Urlaub und Sozialleistungen	390
– Freiwillige Soziale Leistungen	391
b.) Arbeitsalltag im Werk bis 1963	394
– Arbeitsbedingungen	394
– Unfälle und Sicherheit	396

– Versorgung im Werk	398
c.) Lebensumstände in der Stadt Riesa bis 1963	401
– Wohnsituation	401
– Versorgung und Lebensumstände	403
2.4 Politische Herrschaftsinstanzen im und um das Werk nach 1949	404
a.) Politische Betriebsorganisation	404
– Entwicklung der SED-Betriebsgruppe bis 1963	404
– Entwicklung der FDGB-Betriebsgruppe bis 1963	415
b.) Das letzte Jahr unter der VVB VESTA	422
2.5 Verhalten der Arbeiterschaft nach der Staatsgründung bis 1963	423
a.) Während des planmäßigen Aufbaus des Sozialismus im Stahl- und Walzwerk Riesa	423
– Ablehnung von Partei und Massenorganisationen	423
– Die „Krankmacher“-Problematik	426
b.) Der 17. Juni 1953 und seine Folgen im VEB Stahl- und Walzwerk Riesa	428
– Verlauf der Ereignisse am 17. und 18. Juni im Werk	428
– Forderungen der Arbeiter und Maßnahmen der Werks- und Staatsführung	432
– Verdeckte Lohnerhöhungen	434
c.) Ende des „Tauwetters“ auch im Stahl- und Walzwerk Riesa – die Arbeiterschaft bis zum NÖS 1963	437
– Ablehnung der Partei- und Massenorganisationen	437
– Die „Krankmacher“-Problematik	441
– Verdeckte Lohnerhöhungen	443
– Disziplinlosigkeiten	448
– Arbeitsverweigerung als Druckmittel	450
2.6 Fazit 1949 bis 1963	451
3. Ausblick: Vom NÖS zur Ära Honecker 1963 bis 1971	458
3.1 Die DDR-Wirtschaft und das Neue Ökonomische System	458
3.2 Entwicklung des Stahl- und Walzwerkes Riesa ab 1963	459
3.3 Die Arbeiterschaft des Werkes 1963 bis 1971	461
3.4 Maßnahmen der Führungsinstanzen und Reaktionen der Beschäftigten	465

V. Vergleichsaspekte	469
1. Die soziale Lage der Arbeiterschaft und der Betriebsalltag	469
1.1 Arbeitsmarktlage und Arbeitsbedingungen im Werk	469
a.) Nach der Weltwirtschaftskrise vs. nach dem Kriegsende	469
– Arbeitslosigkeit zu Beginn von NS- und SBZ-Zeit	469
– Entwicklung der Arbeitsmarktlage bis 1939/1949	470
– Arbeitsbedingungen und Sicherheit bis 1939/1949	472
– Fazit des Vergleichsaspekts Arbeitsmarkt und Arbeitsbedingungen bis 1939/1949	474
b.) Während des Krieges vs. nach der Staatsgründung der DDR	474
– Entwicklung von Belegschaftszahlen und Löhnen bis 1945/1963	474
– Arbeitsbedingungen bis 1945/1963	477
– Fazit des Vergleichsaspekts Arbeitsmarkt und Arbeitsbedingungen bis 1945/1963	478
1.2 Versorgungslage der Stahlwerker in Riesa	480
a.) Nach der Weltwirtschaftskrise vs. nach dem Kriegsende	480
– Lebensmittel, Konsumgüter und Gebrauchsgegenstände	480
– Wohnraum	482
– Fazit des Vergleichsaspekts Versorgungslage in Riesa bis 1939/1949	483
b.) Während des Krieges vs. nach der Staatsgründung der DDR	483
– Lebensmittel, Konsumgüter und Gebrauchsgegenstände	483
– Wohnraum	484
– Fazit des Vergleichsaspekts Versorgungslage in Riesa bis 1945/1963	485
2. Politisch-ideologische Durchdringung des Betriebs	486
2.1 Vergleich des Aufbaus der Betriebsparteiorganisationen und deren demografische Entwicklung	486
a.) Die NS-Betriebsorganisation	486
b.) Die Betriebsparteiorganisation (BPO) der SED	488
c.) Fazit des Vergleichsaspekts Betriebsparteiorganisationen	489
2.2 Vergleich der betrieblichen Strukturen der pseudo- gewerkschaftlichen Organisationen DAF und FDGB und ihrer Gliederungen	490
a.) Die Betriebsorganisation der DAF	490
b.) Die Betriebsorganisation des FDGB	492
c.) Fazit des Vergleichsaspekts betriebliche pseudo-gewerkschaftliche Organisationen	494

3.	Maßnahmen der Herrschaftsinstanzen zur Gewinnung und Unterdrückung der Belegschaft	496
3.1	Betriebsleitungen	496
a.)	Sozialleistungen, Urlaub, Zuwendungen	496
b.)	Druckausübung	500
3.2	Partei- und Gewerkschaftsgruppen im Betrieb	501
a.)	Sozialleistungen, Freizeitangebote, Werbung	501
b.)	Repressalien und Terror	504
c.)	Fazit des Vergleichsaspekts Gewinnung und Unterdrückung der Belegschaft	505
4.	Verhalten und Reaktionen der Arbeiterschaft in den verschiedenen Herrschaftsphasen der Regime	507
4.1	Offene Konfrontation	507
a.)	Die politische Säuberung des Werkes Riesa 1935	507
b.)	Der Juni-Aufstand 1953 im Stahl- und Walzwerk Riesa	508
c.)	Fazit des Vergleichsaspekts Offene Konfrontation	511
4.2	Passiver Widerstand	512
a.)	Die „Krankmacher“-Problematik	512
b.)	Disziplinlosigkeiten	514
c.)	Fazit des Vergleichsaspekts Passiver Widerstand	520
4.3	Verhandlungen und Kompromisse	521
a.)	Betriebliche Vorgehensweise zum Erhalt der Belegschaft	521
b.)	Taktiken der Belegschaft zur Lohnerhöhung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen	524
c.)	Fazit des Vergleichsaspektes Verhandlungen und Kompromisse	526
VI.	Ergebnisse und Schlussbetrachtungen	529
1.	Gemeinsamkeiten	529
2.	Unterschiede	530
3.	Fazit	533
VII.	Anhang	537
A.	Quellen- und Literaturverzeichnis	
A.1	Quellenverzeichnis	537
A.2	Literaturverzeichnis	540
B.	Abbildungsverzeichnis	545